

Gemeinde Dorf Mecklenburg

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.02.2016
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Amtsgebäude, Büro des Bürgermeisters

Anwesenheit

Herr Lothar Wohlgethan

Frau Sabine Potratz

Frau Karin Glaner

Frau Heike Klafft

Herr Norbert Biemel

Herr Daniel Schubert

Herr Sven Günther

Gäste:

Herr Torsten Tribukeit

Herr Hohensee, Museumsdirektor

Herr Brinker (jun.)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2015
- 5 Diskussion zur Nutzung der Dienstwohnung in der "Schweriner Straße 81"
Vorlage: VO/GV01/2016-1063
- 6 Haushalt 2016 / 2017 - Schlussfolgerungen
Vorlage: VO/GV01/2016-1064
- 7 Stand der Vorbereitungen 54. Dorf- und Erntefest
Vorlage: VO/GV01/2016-1065
- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Herr Wohlgethan eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest.

2 . Einwohnerfragestunde

keine

3 . Änderungsanträge zur Tagesordnung

keine

4 . Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2015

Herr Tribukeit macht eine Anmerkung zum Protokoll: Er hat sich das Protokoll aus dem ALLRISnet geholt. Auf der Anwesenheitsliste sind die Gäste nicht enthalten. Er möchte zukünftig ebenfalls mit der Einladung das Protokoll erhalten.

Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	7
Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

5 . Diskussion zur Nutzung der Dienstwohnung in der "Schweriner Straße 81" Vorlage: VO/GV01/2016-1063

Herr Wohlgethan berichtet von einem Gespräch beim Landkreis zur Thematik Weiternutzung des Gebäudes „Schweriner Straße 81-83“, an dem neben ihm auch Herr Tribukeit teilgenommen hat.

Herr Hohensee stellt das Gebäude sowie seine Ideen und Vorstellungen zur zukünftigen Nutzung vor. Als Idee bringt er die Nutzung als Touristeninfo mit Zimmervermittlung ein und begründet diesen Vorschlag – Dorf Mecklenburg als Wiege Mecklenburgs, umliegende Gemeinden haben ebenfalls eine Touristeninfo, günstige örtliche Lage.

Herr Hohensee könnte sich vorstellen, auch einen Treffpunkt von Vereinen mit Sommercafé zu kombinieren. Er stellt die Projektideen des gesamten Geländes vor. Diese sind als Anlage beigefügt.

Herr Wohlgethan interessiert die finanzielle Seite.

Frau Glaner informiert, dass dafür ein Projekt geschrieben werden muss, das dann durch das Land finanziert wird. Sie kennt die aktuellen Fördermöglichkeiten nicht mehr, ist sich aber sicher, dass es entsprechende Fördermöglichkeiten gibt. Sie schlägt vor, eine Gruppe zu bilden, die sich damit beschäftigt.

Herr Tribukeit sieht die Verantwortung eher beim Eigentümer.

Herr Wohlgethan sieht auch die Gemeinde in der Verantwortung. Die Gemeinde muss ihre Vorstellungen zusammentragen, wenn sie möchte, dass das Gebäude zukünftig so genutzt wird und zum Museum zugehörig bleiben soll.

Herr Hohensee informiert, dass es auch Vorstellungen gibt, das Gebäude zu verkaufen. Damit wäre der Parkplatz vom Museumsgelände abgeschnitten.

Herr Schubert und Herr Wohlgethan sind der Meinung, dass sich die Gemeinde nicht vor so ein Projekt spannen kann, sie sehen den Förderverein an dieser Stelle.

Nach einiger Diskussion einigen sich **die Ausschussmitglieder** darauf, eine Arbeitsgruppe Museumsprojekt zu gründen. Neben Herrn Falko Hohensee erklären sich folgende Ausschussmitglieder bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten:

- ⇒ Frau Karin Glaner
- ⇒ Frau Sabine Potratz
- ⇒ Herr Daniel Schubert

Zusätzlich kommt noch Herr Fred Schulz von der Wiege Mecklenburg e.V. dazu.

Herr Hohensee wird einen Termin mit seinem Vorgesetzten zum Treff in ca. 2-3 Wochen absprechen. Die Ausschussmitglieder einigen sich auf 17:30 Uhr.

6. Haushalt 2016 / 2017 - Schlussfolgerungen

Vorlage: VO/GV01/2016-1064

Herr Wohlgethan informiert, warum dieses Thema auf der Tagesordnung ist. Er und **Herr Tribukeit** berichten von ihren Besuchen in den Einrichtungen der Gemeinde und den Feststellungen, dass Mittel im Haushalt beantragt und eingestellt wurden, die bereits realisiert worden sind. In der Diskussion hat sich herausgestellt, dass es dazu gekommen ist, weil der Haushalt der Gemeinde in 2015 erst so spät in Kraft war und große Vorhaben nicht realisiert werden konnten.

Zukünftig möchten der Bürgermeister und die Sozialausschussmitglieder diese Situation vermeiden. Sie werden stärker die Einrichtungen und die Umsetzung der Haushaltsplanung im Auge behalten und die Einrichtungen begleiten. Sie werden sich mehr Zeit für die Einrichtungen nehmen, um im Vorfeld abzuklären, was tatsächlich gebraucht wird.

Herr Tribukeit gibt als Termin die Hauptausschusssitzung am 04.10.2016 vor. An dem Termin soll in dem Gremium die Planung für 2017 fest gemacht werden. Dazu muss die Planung bis zum Versand am 22.09.2016 aufgestellt sein.

Die Ausschussmitglieder treffen folgende Festlegungen:

Es wird am 17.05.2016 einen zusätzlichen Sozialausschuss geben. Der Ausschuss wird an folgenden Sitzungen mit den Einrichtungen zum Haushalt 2017 beraten:

- ⇒ 17.05.2016 Grundschule und Mehrzweckhalle
- ⇒ 24.05.2016 KGS
- ⇒ 28.06.2016 Kiga und Hort.

Neben den Leiterinnen der Einrichtungen muss der jeweilige Hausmeister mit anwesend sein.

7. **Stand der Vorbereitungen 54. Dorf- und Erntefest** **Vorlage: VO/GV01/2016-1065**

Herr Wohlgethan berichtet, dass es bereits Beratungen zur Vorbereitung des Dorf- und Erntefestes gibt. Die nächste Zusammenkunft wird am 09.03.2016 im größeren Kreis mit Gemeindevertretern, Vereinen und der Kirche sein.

Es wird bewährte Angebote und neu eingekaufte Veranstaltungen geben. **Herr Corleis und Herr Lange** haben sich zu Spenden bereit erklärt. **Herr Schubert** möchte die Free Dance Gruppe aus Wismar sponsern.

Das Spielmobil ist schon ausgebucht, dafür gibt es die Hüpfburg.

Frau Glaner möchte wieder die Erntekronen anbieten und weist darauf hin, auch den Schmuck im Dorf nicht zu vergessen. **Herr Wohlgethan** äußert die Hoffnung, die Landwirte mit einbeziehen zu können, was im vergangenen Jahr gescheitert ist. Ebenfalls hofft er auf das Engagement des Mühlenbesitzers.

Herr Pahl hat angeboten, die Aschenbahn des Sportplatzes wieder herzurichten. **Herr Tribukeit** lehnt dies ab, da Mittel verwendet werden, die für den öffentlichen Bereich nicht zugelassen sind. Der MSV wird mit der Hacke versuchen, das Problem zu lösen.

Frau Klafft wünscht sich, dass der Gartenverein seine Produkte anbietet.

8. **Sonstiges**

1. **Sanierung Jugendclub**

Herr Tribukeit berichtet, dass im Haushalt 2016 kein Geld eingestellt ist, aber aus 2015 das eingestellte Geld da ist und ein Förderantrag gestellt wurde. **Herr Wohlgethan** möchte, dass sich die Gewerbetreibenden hier mit einbringen. Des Weiteren berichtet Herr Wohlgethan von einem Kolloquium zur Jugendarbeit, an dem er teilgenommen hat.

2. **Eckpunkteprogramm für Mandatsträger**

Herr Wohlgethan informiert über das Eckpunkteprogramm.

3. **Mensaprojekt**

Hier muss es noch einen Vororttermin zur Bodenstandsicherheit geben.

4. **Betreutes Wohnen**

Dafür hat sich ein Investorenpaar beim Bürgermeister gemeldet, die aber zum jetzigen Zeitpunkt ihren Namen noch nicht öffentlich machen möchten. Der Bürgermeister lässt sich einige Unterlagen vorlegen.

5. **Graffiti am Stadion**

Frau Klafft spricht an, dass für die Gestaltung der noch freien Flächen der Wände innerhalb und außerhalb des Stadions die Künstler noch mal kontaktiert werden sollen, um die freien grauen Wände im Sommer zu gestalten. **Die Ausschussmitglieder** stimmen dem zu.

6. Asylbewerber

Frau Glaner erkundigt sich, ob es Probleme gibt. Der Bürgermeister verneint dieses und berichtet von einer Zuwendung der Sparkasse für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der Flüchtlingsarbeit. Es gibt dafür 185 €. Der Betrag soll auf diejenigen aufgeteilt werden, die sich engagiert haben. Genannt werden hier Frau Birgit Thiel und Frau Rußbült, Frau Exner, der Sportverein und die Feuerwehr. Der Bürgermeister wird sich den passenden Rahmen überlegen.

Wohlgethan Ausschussvorsitzender	Protokollführung